



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Arbeitsblätter-Paket: "Jenny Treibel" von Fontane

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Thema:**Theodor Fontane „Frau Jenny Treibel“ -
Inhaltserläuterung****TMD: 35928****Kurzvorstellung
des Materials:**

- Das vorliegende Dokument ist eine ausführliche und detaillierte inhaltliche Erläuterung von Theodor Fontanes „Frau Jenny Treibel“.

**Übersicht über die
Teile**

- Einleitung und Vorbemerkungen
- Ausführliche Inhaltserläuterung

**Information zum
Dokument**

- Ca. 17 Seiten, Größe ca. 170 KByte

**SCHOOL-SCOUT
– schnelle Hilfe
per E-Mail**

SCHOOL-SCOUT ♦ Der persönliche Schulservice
Internet: <http://www.School-Scout.de>
E-Mail: info@School-Scout.de

Inhaltserläuterung „Frau Jenny Treibel“

Einleitung und Vorbemerkungen

Fontane analysiert in „Frau Jenny Treibel“ mit bissigem Sarkasmus, Sympathie und Mitgefühl die Gesellschaft am Ende des 19. Jahrhunderts. Dabei hat er vor allem das Bürgertum im Blick, das im Zuge der Industrialisierung reich und selbstbewusst geworden ist und nun dem Adel in Lebensführung und Habitus nacheifert. Fontane entlarvt das rational-ökonomische Kalkül des Großbürgertums und zeigt auf, dass die Mehrung von Status, Macht und Geld das oberste Prinzip im Leben der Bourgeoise sind. Aber auch das Bildungsbürgertum bekommt sein Fett weg: Am Beispiel von Corinna offenbart sich etwa das Aufstiegsdenken und die Verleugnung des eigenen Ichs, an Wilibald Schmidt das beziehungsunfähige Einsiedlerleben des Bildungsexperten. Im Mittelpunkt aller Figuren steht aber Jenny Treibel, die dem Roman schließlich auch seinen Titel gab. Sie, geborene Bürstenbinder, symbolisiert mit ihrem Aufstieg von der Tochter eines Krämers, zur Kommerzienrätin die Jagd nach Status und Geld und verbindet mit ihrem Charakter sowohl die kleinbürgerliche als auch die großbürgerliche Gesellschaft. In ihr kommt die ganze Verlogenheit und das berechnende Kalkül einer Gesellschaft zum Ausdruck, in der Ökonomie und der „schöne Schein“ alles sind, die Liebe dabei aber rigoros auf der Strecke bleibt. In der scharfsinnigen Brillanz, mit der Fontane den vielfältigen Charakteren und deren Problemen nachspürt, liegt das besondere Potential des Romans, der sich mit Leichtigkeit in die heutige Zeit aktualisieren lässt.

Erstes Kapitel

Berlin, Ende des 19. Jahrhunderts. Die Kommerzienrätin Jenny Treibel fährt in ihrem Landauer vor dem Haus des Gymnasiallehrers Professor Wilibald Schmidt in der Adlerstraße vor. Der Anblick des „ziemlich ansehnlichen. [...] aber altmodischen Hauses“ (S.7) weckt in ihr Erinnerungen an die Jugend. Sie ist im Haus gegenüber aufgewachsen, wo ihre Eltern einen Kolonialwarenladen besaßen. Damals, so wird deutlich, half sie mit kleinen Handreichungen im Laden mit, um den Umgang mit Geld zu lernen (S.8). Dieses Wissen hat sie scheinbar gut angewandt, da sie zur Kommerzienrätin aufgestiegen ist. Sie hat also ‚reich geheiratet‘.

Frau Schmolke, die Wirtschafterin des Professors, öffnet der in Erinnerungen schwelgenden Kommerzienrätin die Tür. Auch Corinna, die Tochter des Professors, erscheint zur Begrüßung. Corinna bietet der Kommerzienrätin Wein und Selterwasser an. Diese lehnt jedoch mit dem Argument ab, von dieser Getränkekombination Unwohlsein zu bekommen. Tatsächlich aber, so scheint es, will sie einen längeren Aufenthalt wohl vermeiden. Trotzdem nimmt sie in einem der Lehnstühle Platz und erzählt Corinna, dass sie das Wohnzimmer dieser Wohnung schon seit über vierzig Jahren kennt. Es wird deutlich, dass der Professor einmal der Verehrer Jenny Treibels gewesen ist. Doch Jenny, so zeigt sich ebenfalls, hat sich gegen die Gedichte des Professors und für einen Eheschluss mit einem Mann aus wohlhabendem Haus entschieden. Nun schwärmt Jenny Treibel von der Einfachheit, Poesie und Verliebtheit der Jugend.

„Er war damals noch Student und dichtete. Du wirst es kaum glauben, wie reizend und wie rührend das alles war, denn die Kinder wollen es immer nicht wahrhaben, dass die Eltern auch einmal jung waren und gut aussahen und ihre Talente hatten. Und ein paar Gedichte waren an mich gerichtet, die hab ich mir aufgehoben bis diesen Tag, und wenn mir schwer ums Herz ist, dann nehm ich das kleine Buch, das ursprünglich einen blauen Deckel hatte (jetzt aber hab ich es in grünen Maroquin binden lassen), und setze mich ans Fenster und sehe auf unsern Garten und weine mich still aus, ganz still, dass es niemand sieht, am wenigsten Treibel oder die Kinder. Ach Jugend! Meine liebe Corinna, du weißt gar nicht, welch ein Schatz die Jugend ist und wie die reinen Gefühle, die noch kein rauer Hauch getrübt hat, doch unser Bestes sind und bleiben (S.11).“

Als Reaktion auf die schwärmerischen Ausführungen Jenny bekennt sich Corinna genau zu der Lebensphilosophie der Kommerzienrätin, die diese allerdings immer unter ihren Schwärmereien für Lyrik und Poesie zu verstecken sucht.

„[...] die Jugend ist gut. Aber ‚Kommerzienrätin‘ ist auch gut und eigentlich noch besser. Ich bin für einen Landauer und einen Garten um die Villa herum. [...] ich bin durchaus für die Jugend, aber für Jugend mit Wohlleben und hübschen Gesellschaften (S.11).“

Corinna sucht also Wege, ihrem bildungsbürgerlichen Elternhaus zu entkommen. Eine erste Chance dazu bietet die Einladung zu einer Party im Hause der Treibels. Zu Ehren eines Gastes aus England, Mr. Nelson, soll diese Party schon am nächsten Tag stattfinden. Mr. Nelson kennt den Sohn der Kommerzienrätin, Otto Treibel, da dieser seine Hauptgeschäftsverbindungen mit Nelsons Firma in Liverpool hat. Da Ottos Frau Helene jedoch ihren „Plätttag“ hat, kann diese Feier nicht im Hause Otto Treibels stattfinden. Daraufhin hat sich die Kommerzienrätin bereit erklärt, die Veranstaltung zu organisieren. Corinna ist eingeladen, weil Jenny sich von ihren Englisch- und Geschichtskennnissen eine gute Konversation mit Nelson erhofft (S.12)

Wieder beginnt Jenny daraufhin von der poetischen Ader des Professors zu schwärmen und erinnert sich an die Unbeschwertheit ihrer eigenen Jugend. Sie stellt fest, dass sie den Professor schon seit über einem Vierteljahr nicht mehr gesehen hat. Daraufhin unterhalten sich die beiden Frauen über den schwierigen Charakter des Vaters. Dieser wird von Jenny als origineller Mann beschrieben, den sie aber nicht zu der Gesellschaft einladen könne, weil er diese eh verabscheuen würde (S.12). Corinna stimmt Jenny zu und bezeichnet ihren Vater als „einseitig und eigensinnig“ (S.13), worauf sich ein sehr interessanter Dialog über die Bedeutung von Geld, Ansehen und Status entspinnt. Spannend ist hierbei, wie beide Seiten jeweils die Position vertreten, die ihrem momentanen Lebensstandard nicht entspricht. Während sich Corinna nach Geld und Status sehnt, heuchelt Jenny, dass dies nicht alles im Leben sei. Dabei ist allerdings zu bedenken, dass sie sich auch für Geld und Status entschieden hat, indem sie in die Familie Treibel eingehiratet hat, statt die Beziehung zu Wilibald Schmidt zu suchen.

„Das kann ich nicht zugeben Corinna. Dein Papa ist ein Juwel, das weiß ich am besten.‘ ‚Er unterschätzt alles Äußerliche, Besitz und Geld, und überhaupt alles, was schmückt und schön macht.‘ ‚Nein, Corinna, sage das nicht. Er sieht das Leben von der richtigen Seite an; er weiß, dass Geld eine Last ist und dass das Glück ganz woanders liegt.‘ Sie schwieg bei diesen Worten und seufzte nur leise. Dann aber fuhr sie fort: ‚Ach, meine liebe Corinna, glaube mir, kleine Verhältnisse, das ist das, was allein glücklich macht.‘ Corinna lächelte. ‚das sagen alle die, die drüber stehen und die kleinen Verhältnisse nicht kennen.‘ ‚Ich kenne sie, Corinna.‘ ‚Ja von früher her. Aber das liegt nun zurück und ist vergessen oder wohl gar verklärt. Eigentlich liegt es doch so: Alles möchte reich sein und ich verdenke es keinem (S.13).“

Jenny weist Corinna nun darauf hin, dass ihr Vetter Marcell ebenfalls zur Gesellschaft der Treibels eingeladen sei. Sie lobt Marcell, der aus derselben bildungsbürgerlichen Schicht wie Corinna stammt, in den höchsten Tönen und bezeichnet ihn als idealen Schwiegersohn (S.14). Doch auch hier heuchelt Jenny wohl wieder nur ihr Ideal von Kunst und Kultur. Vielmehr hat sie wohl die Sorge, dass sich Corinna ihrem unverheirateten Sohn Leopold nähern könnte. Dieser soll in den Augen der Kommerzienrätin eine gut gestellte Frau finden, um den Status und Bestand der Familie zu sichern. Als Corinna andeutet, dass Leopold ja auch eine Professorentochter heiraten könne, zuckt Jenny kurz zusammen (S.14).

Dann betritt der Professor das Zimmer und nähert sich seiner ehemaligen Geliebten etwas schüchtern. Jenny bemängelt Corinnas nur auf Geld ausgerichtete Zukunftswünsche, doch der Professor reagiert nur mit einem kleinen Seitenhieb auf Jennys eigene Vergangenheit (S.15). Daraufhin verabschiedet sie sich höflich.

In seinen Gedanken fasst der Professor den Charakter Jenny Treibels scharf zusammen und erkennt dabei ihr heuchlerisches Spiel:



Thema:

**Theodor Fontane „Frau Jenny Treibel“ –
Charakterisierung der Hauptfiguren**

TMD: 35931

**Kurzvorstellung
des Materials:**

- Das vorliegende Arbeitsblatt ist eine Charakterisierung der wichtigsten Hauptfiguren aus Theodor Fontanes Roman „Frau Jenny Treibel“

**Übersicht über die
Teile**

- Einleitung
- Charakterisierungen (Jenny Treibel, Kommerzienrat Treibel, Corinna Schmidt, Prof. Schmidt)

**Information zum
Dokument**

- Ca. 4 Seiten, Größe ca. 170 KByte

**SCHOOL-SCOUT
– schnelle Hilfe
per E-Mail**

SCHOOL-SCOUT ♦ Der persönliche Schulservice
Internet: <http://www.School-Scout.de>
E-Mail: info@School-Scout.de

Figurencharakterisierung: „Frau Jenny Treibel“

Einleitung

Das vorliegende Arbeitsblatt ist eine ausführliche Charakterisierung der zentralen Figuren aus Theodor Fontanes bissiger Gesellschaftssatire „Frau Jenny Treibel“. Fontane beschreibt in diesem Roman auf satirisch-ironische Art und Weise den Lebenswandel des Bürgertums am Ende des 19. Jahrhunderts. Hintergrund ist der rasante Aufstieg des Bürgertums mit dem Einsetzen der Industrialisierung in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts. Spätestens nach dem Sieg über Frankreich und der Gründung des Deutschen Reiches 1871 setzte in Deutschland ein weiter enormer wirtschaftlicher Aufstieg breiter Schichten des Bürgertums ein. Auch Reichskanzler Otto von Bismarck setzte vor allem auf das Groß- bzw. Besitzbürgertum als neue politische Kraft, um die Sozialdemokratie und die Arbeiterbewegung klein zu halten. Dadurch gewann vor allem das Besitzbürgertum an politischem Einfluss und näherte sich in Lebensweise und politischer Repräsentation immer mehr dem Adel an. Diese Annäherung zeigt sich nicht zuletzt im pompösen und auf Repräsentation ausgerichteten Lebensstil weiter Teile der großbürgerlichen Bourgeoisie.

Diese Sphäre des Bürgertums stellt Fontane exemplarisch vor allem an den Treibels dar, die sich durch Opportunismus, geschickte Heiratspolitik und die Verleugnung der eigenen Ideale gesellschaftlich zu positionieren suchen. Kommerzienrat Treibel verrät seine politischen Ideale, um endlich Generalkonsul werden zu könne, Jenny wehrt die unstandesgemäße Heirat ihres Sohnes Leopold ab und vergisst dabei, dass auch sie als Tochter eines Krämers eigentlich nur aus dem Kleinbürgertum stammt. Überhaupt ist Jenny Treibel die dominierende Figur des Romans. Sie verbindet die drei Sphären des Bürgertums - Kleinbürgertum, Bildungsbürgertum und Großbürgertum. Vor allem das Bildungsbürgertum stellt Fontane dem Großbürgertum gegenüber und obwohl er deutlich mehr Sympathien für den Intellekt der leicht egozentrischen, aber liebevollen Bildungsbürger entwickelt, spart er auch hier nicht an Kritik. An Corinna, der Tochter von Jenny früherem Geliebten, dem Professor Schmidt, zeigt er den Verrat der eigenen Ideale und den unbedingten Willen auch den gesellschaftlichen Aufstieg zu schaffen. An Professor Schmidt selber, der immer wieder mit geistreichen Charakterbeschreibungen beeindruckt, fällt besonders negativ seine Selbstbezogenheit und sein Desinteresse am Mitmenschen auf – Eigenschaften, die es unmöglich machen, wissenschaftliche Erkenntnisse für die Entwicklung der Gesellschaft einzusetzen.

Nur die Arbeiterschaft und die kleinen Angestellten führen in Fontanes Vorstellung, so scheint es, ein ausgeglichenes, arbeitsvolles und ehrliches Leben – im Bürgertum hingegen wird die Diskrepanz zwischen Schein und Sein laufend deutlich. So provozierte die liebevolle, unkritische Darstellung der Arbeiterschaft immer wieder Kritik an Fontanes Roman, der anders als etwa die französischen Realisten, Sozialkritik weitestgehend aussparte, bzw. eher implizit behandelte.

Jenny Treibel

Die Kommerzienrätin ist die zentrale Figur des Romans, obwohl auch andere Figuren (z.B. Corinna) eine dominante Rolle einnehmen. Jenny aber verbindet durch ihren gesellschaftlichen Aufstieg alle Sphären des Bürgertums. Als Tochter eines Krämers stammt sie eindeutig aus dem Kleinbürgertum, ihr früheres Verhältnis zu Prof. Schmidt und ihre Begeisterung für Lyrik und Gefühl setzt sie mit dem Bildungsbürgertum in Verbindung und ihre Heirat mit dem Kommerzienrat bedeutet schließlich ihren Aufstieg ins Großbürgertum. Diesen Aufstieg hat sich Jenny mit dem Verrat ihrer eigenen Ideale und vermutlich auch mit dem Verrat der Liebe erkaufte, denn sie war bereits mit Prof. Schmidt verlobt, ehe sie im Kommerzienrat die besseren

Thema: **Vorschläge für Hausaufgaben und Klausuren:**
Theodor Fontane: „Frau Jenny Treibel“

Bestellnummer: 39621

**Kurzvorstellung des
Materials:**

- Sie haben mit Ihren SchülerInnen Theodor Fontanes Roman „Frau Jenny Treibel“ gelesen und wollen nun eine Hausaufgabe zu dem Buch aufgeben oder aber suchen nach interessanten Fragestellungen für die nächste Klausur zu diesem Text?
- Dann holen Sie sich mit diesem Dokument Anregungen für interessante Fragestellungen, die eine Reihe der wesentlichen Themen des Romans abdecken.
- 17 Vorschläge für Fragestellungen und Themenschwerpunkte plus Unterpunkte für Klausuren oder Hausaufgaben, die eng an Fontanes Roman anknüpfen und dabei ein mittleres bis hohes Maß an Reflexion und Positionierung von den SchülerInnen verlangen.

**Übersicht über die
Teile**

- 17 Aufgabenstellungen

**Information zum
Dokument**

- Ca. 3 Seiten, Größe ca. 162 Kbyte

**SCHOOL-SCOUT –
schnelle Hilfe
per E-Mail**

SCHOOL-SCOUT ♦ Der persönliche Schulservice
Internet: <http://www.School-Scout.de>
E-Mail: info@School-Scout.de

Vorschläge für Klausuren und Hausaufgaben zu Theodor Fontane: „Frau Jenny Treibel“

Literaturangabe: Theodor Fontane: Frau Jenny Treibel. Reclams Universal Bibliothek 7635. Stuttgart 2004.

Allgemeines:

1. Informiere dich über die Biografie von Theodor Fontane und stelle sie in einem Kurzreferat vor!
2. Fontane ist ein Vertreter des poetischen Realismus. Informiere dich über diese literarische Strömung und ordne sie in den literaturgeschichtlichen (Vorläufer, Nachfolger) und den historischen Kontext ein!
3. Erläutere Fontanes Realismus-Verständnis und grenze es gegenüber anderen, dir bekannten Definitionen von Realismus ab!¹ Wie unterscheidet sich der deutsche vom französischen Realismus?

Vor der Lektüre:

4. Beschreibe den Titel des Romans! Beziehe auch den Untertitel „Wo sich Herz zum Herzen find't“ ein! Was erwartest Du? Wovon könnte der Roman handeln?

Einstieg:

5. Welchen Eindruck erweckt das einleitende erste Kapitel bei Dir?
 - Welche zentralen Motive werden im ersten Kapitel angedeutet?
 - Aus welcher Erzählperspektive wird die Handlung beschrieben?
 - Inwiefern lassen sich typische stilistische oder inhaltliche Elemente des Realismus aufzeigen?
6. Erstelle eine Liste der Protagonisten und finde zu jeder Figur drei prägnante Charaktereigenschaften!

¹ Vgl. dazu Fontanes Text unter: http://www.fachdidaktik-einecke.de/4_Literaturdidaktik/konspekt_zu_fontane_realismus.htm

**Thema:**

Fontane, Theodor: Frau Jenny Treibel – Literarische Analyse einer Textstelle mit Erörterungsauftrag

Klausur mit Musterlösung

TMD: 39185

Kurzvorstellung des Materials:

- Praxiserprobt und ideal zur Abitur- und Klausurvorbereitung!
- Suchen Sie eine praxiserprobte Klausur im Fach Deutsch? Dieses Material bietet eine Klausur zu Theodor Fontanes „Frau Jenny Treibel“ für die Oberstufe zum Üben und Vertiefen abiturrelevanter Inhalte.
- Auch sehr gut geeignet zur allgemeinen Vorbereitung auf literarische Analysen poetischer Texte, da Gliederung und Musterlösung eine hervorragende Orientierungshilfe für Aufgabenstellungen dieser Art bieten.
- Drei Aufgabenstellungen sollen in Essayform bearbeitet werden. Die Aufgaben beinhalten eine Inhaltsangabe, eine Analyseaufgabe sowie eine Erörterungsaufgabe.
- Inhaltsangabe und Analyseaufgabe beziehen sich dabei auf den Spaziergang am See (Kapitel 10) und das Streitgespräch zwischen Jenny Treibel und ihrem Sohn Leopold (Kapitel 12)

Übersicht über die Teile

- 3 Aufgabenstellungen mit Szenenangabe
- Musterlösung

Information zum Dokument

- Ca. 4 Seiten, Größe ca. 160 Kbyte

Klausur für die Sek II: „Frau Jenny Treibel“ von Theodor Fontane

Thema: Erschließung und Interpretation eines poetischen Textes mit Erörterungsauftrag

Theodor Fontane: Frau Jenny Treibel, S.98, Z.20 – S.99, Z.20; S.101, Z.17 – 41; S.118, Z.20 – S.119, Z.10

Aufgaben:

1. Fassen Sie den Inhalt dieser Textabschnitte kurz zusammen und ordnen Sie sie in den Gesamtzusammenhang des Romans ein!
2. Erschließen Sie die Textstellen in inhaltlicher und sprachlicher Hinsicht!
3. Erörtern Sie den Vorwurf an Fontane, er sei nur ein „Plauderer“, seine Figuren seien unpsychologisch und nur von „außen“ gezeichnet.

Musterlösung:

Gliederung:

A) Zeithintergrund in Betracht der Entwicklung von Bildungs- und Besitzbürgertum

B) 1. Zusammenfassung und Einordnung

2. Erschließung des Inhalts

a) Analyse des Raums

b) Verhältnis von Erzählzeit und erzählter Zeit

c) Charakteristika der handelnden Personen

d) Bedeutung der Handlung in Anbetracht des Gesamtkontextes

3. Sprachliche Erschließung

a) Erzählperspektive

b) Art der Darstellung

c) Personen- und gruppenspezifische Stilistik

d) Bezug auf die Epoche

4. Erörterung des Vorwurfs der Plauderei

a) Innerer Monolog

b) Zeitgeist

c) Möglichkeit zur Selbsterschließung der Charaktere durch den Leser

d) Bezug auf die Epoche

C) Einordnung als Roman des bürgerlichen Realismus

Thema:**Klausur: Theodor Fontane „Frau Jenny Treibel“ mit Lösung****Bestellnummer:****39863****Kurzvorstellung des Materials:**

- Dieses Material bietet eine Klausur, die sich mit der Figur Leopold und seiner gesellschaftlichen und familiären Stellung beschäftigt. Hierbei steht die Analyse der Cafe-Szene im Vordergrund. Gleichzeitig wird dabei Basiswissen zum poetischen Realismus abgefragt.
- Präsentiert werden die Aufgabenstellung sowie eine Musterlösung, die zusätzlich durch eingefügte Kommentare erläutert wird.

Übersicht über die Teile

- Aufgabenstellung der Klassenarbeit (Textbezug: Diogenes Taschenbuchausgabe)
- Musterlösung mit Zwischenüberschriften
- Eingearbeitete Kommentare zu dieser Lösung

Information zum Dokument

Ca. 4 Seiten, Größe ca. 108 Kbyte

**SCHOOL-SCOUT
– schnelle Hilfe
per E-Mail**SCHOOL-SCOUT ♦ Der persönliche Schulservice
Internet: <http://www.School-Scout.de>
E-Mail: info@School-Scout.de

Aufgabenstellung der Klassenarbeit

Interpretiere Leopolds morgendlichen Reitausflug zum Cafe (Literatur: Fontane, Theodor: Frau Jenny Treibel. Reclam Nr. 7653. Stuttgart 2004. S.100-109) im Rahmen der drei Aufgabenteile:

1. Fasse die Cafe-Szene kurz zusammen und stelle Bezüge zum Gesamttext her.
2. Wie ist Leopolds familiäre und gesellschaftliche Stellung zu bewerten?
3. Welche Merkmale bietet der Auszug, die eine Einordnung Fontanes in den poetischen Realismus erlauben.

Musterlösung

Um die Übersichtlichkeit zu verbessern, sind die einzelnen Schritte des Gedankengangs durchnummeriert, außerdem Zwischenüberschriften über die Aufgabenteile gesetzt worden.

**Thema:**

Portfolio Abiturfragen: Theodor Fontane „Frau Jenny Treibel“ – alles, was man zum Abitur braucht

TMD: 35937

Kurzvorstellung des Materials:

- Die Analyse und Interpretation von Theodor Fontanes Roman „Frau Jenny Treibel“ ist ein zentraler Gegenstandsbereich des Abiturs im Fach Deutsch. Dieses Material stellt wesentliche Problemfragen zusammen und liefert dazu stichwortartig das Kernwissen.
- Die Übersicht erhebt nicht den Anspruch auf Vollständigkeit der Qualifikationen und Wissens Elemente – es geht eher um Orientierungshilfen. Im konkreten Alltagsgebrauch kann es leicht angepasst werden.
- Die Antworten orientieren sich am FSS-Modell (5-Satz-Statement), gehen hier aber nicht methodisch so streng vor – es reicht, wenn zu jeder Frage einige Schlüsselwörter notiert werden.

Übersicht über die Teile

- Zu diesem Material
- Arbeitsblatt für die Schüler
- Ausgefülltes Blatt für die Hand des Lehrers

Information zum Dokument

- Ca. 7 Seiten, Größe ca. 300 Kbyte

**SCHOOL-SCOUT –
schnelle Hilfe
per E-Mail**

SCHOOL-SCOUT ♦ Der persönliche Schulservice
Internet: <http://www.School-Scout.de>
E-Mail: info@School-Scout.de



Zur Idee dieses Materials:

Wo ist das Problem?

Jeder, der sich schon einmal auf eine Prüfung vorbereitet hat, weiß, dass man vor allem Überblick braucht. In Deutsch – und vor allem auch im Abitur – bedeutet das, aus einem Wust von Informationen das herauszugreifen, was wirklich zum Verständnis beiträgt. Dabei geht es vor allem um Einsicht in zentrale Fragestellungen und die entsprechenden Zusammenhänge.

Die Idee des Portfolios

An dieser Stelle greift nun die Idee des Portfolios. Ganz allgemein kann man darunter ja eine Sammlung von wertvollen Dingen verstehen. Man muss dabei nicht gleich an Wertpapier- bzw. Aktien-Sammlungen denken. Viel besser geeignet für unseren Zusammenhang sind die Mappen, in denen junge Künstler ihre besten Zeichnungen sammeln, um sie ggf. als Nachweis ihres Könnens zu präsentieren.

Genau dieses Gefühl sollte im Unterricht auch entstehen, dass man sich auf Dauer etwas schafft, das einen Wert besitzt und womit man etwas anfangen kann.

Was gehört in ein solches Portfolio?

Natürlich spielen Wissens Elemente in der Schule eine große Rolle – vor allem aber geht es aber auch um das Verständnis von Problemen und Strukturen.

Dementsprechend haben wir den gesamten eines Themas in ein Frage- und Antwortsystem gebracht. Im Einzelfall kann das leicht verändert oder auch ergänzt werden. Das Prinzip ist, dass es hier um einen Schwerpunktbereich geht, der natürlich hier nur allgemein abgearbeitet werden kann. Wenn man das Prinzip aber erst mal durchschaut, kann man leicht spezielle Zusatzelemente aus der eigenen Kursarbeit mit integrieren.

Wie ist dieses Portfolio aufgebaut?

In diesem Material geht es nicht um den Anspruch auf Vollständigkeit der Qualifikationen und Wissens Elemente – die Liste von Fragen soll nur die Felder andeuten, auf denen man sich bewegen können sollte.

Die Antworten sind für die Hand des Lehrers gedacht – keineswegs sollen Schüler all das wissen, was hier aufgeführt ist. Es geht nur darum, an wichtigen Stellen Pflöcke in den Sumpf des Nicht-Wissens zu schlagen, die zumindest ein bisschen Tragkraft geben sollen. Hauptziel ist eine möglichst logisch stringente bzw. systematische Entwicklung eines Problemfeldes oder Sachgebietes.

Wann empfiehlt sich der Einsatz des Portfolios?

Es gibt vor allem zwei Zeitpunkte, an denen der Einsatz des Portfolios besonders hilfreich erscheint:

Zum einen beim Abschluss einer Unterrichtsreihe – so kann man schnell feststellen, welche Dinge vielleicht noch nicht behandelt worden sind, weil andere Akzente wichtiger waren.

Der zweite Moment ist natürlich der im Vorfeld des Abiturs: Besonders wenn man sich auf eine mündliche Abiturprüfung vorbereiten muss, helfen einem die systematischen Fragen dieses Portfolios mit den Antworthinweisen sehr.

Portfolio Deutsch – Theodor Fontane „Frau Jenny Treibel“

Mit Hilfe der folgenden Übersicht kannst du „checken“, was du schon weißt und kannst und was noch geklärt werden sollte.

1. Geh die Punkte einfach einmal durch. Wenn dir spontan etwas dazu einfällt, notiere es dir auf diesem Arbeitsblatt oder – mit Angabe der Nummer – separat auf einem Blatt.
2. Wenn dir eine Frage unklar erscheint oder du überhaupt keine Ahnung hast, versieh sie einfach mit einem Minus-Zeichen. Auf diese Punkte gehen wir nachher speziell ein.
3. Wenn du etwas vermisst, was zur Liste dazugehört, füge es einfach hinzu



Kompetenzbereich: Allgemeines zum Werk

1. *Worum geht es in Fontanes Roman?*
2. *Worauf verweist der Titel des Romans?*
3. *Warum ist der Roman auch heute noch aktuell?*
4. *Wie ist der Roman entstanden?*
5. *Wie wurde der Roman rezipiert?*

Kompetenzbereich: Aufbau der Novelle

6. *Welche Besonderheiten gibt es beim Aufbau des Romans?*
7. *Welche besondere Stellung kommt der Abendgesellschaft in Kapitel 2 für den weiteren Verlauf der Handlung zu?*

Kompetenzbereich: Figurenkonstellation

8. *Wie kann man die Figur Jenny Treibel charakterisieren?*
9. *Wie kann man Corinna Schmidt charakterisieren?*
10. *Wie lässt sich die Beziehung zwischen Prof. Schmidt und Jenny beschreiben?*
11. *Wie lässt sich die Personenkonstellation insgesamt beschreiben?*

Kompetenzbereich: Literaturtheorie

12. *Was sind Kennzeichen des Realismus?*
13. *Nenne weitere deutsche Realisten!*
14. *Nenne weitere Werke von Theodor Fontane!*
15. *Nenne Kennzeichen eines Bildungsromans!*
16. *Was ist der zeitgeschichtliche Hintergrund des Romans?*

Kompetenzbereich: Thematische Schwerpunkte

17. *Wie wird die Rolle der Frau im Roman dargestellt?*
18. *Warum wurde dem Roman immer wieder Oberflächlichkeit vorgeworfen?*
19. *Inwiefern kann „Frau Jenny Treibel“ als Gesellschaftsroman beschrieben werden?*
20. *Wie kann das Ende des Romans gedeutet werden?*

Thema: FSS-Spezial: Opportunismus und Aufstiegswillen in Theodor Fontanes „Frau Jenny Treibel“

Bestellnummer:
39686

Kurzvorstellung des Materials:

- Die Reihe „FSS Lückentext Spezial“ liefert jeweils zu einem Thema des Deutschunterrichtes eine Problemfrage (häufig auf eine Lektüre bezogen) und unterstützt die Bearbeitung auf drei Ebenen:
- 1. im Sinne einer Erörterung – mit der zusätzlichen Herausforderung, die Antwort in genau fünf gedanklichen Schritten zu leisten.
- 2. unterstützt durch ein Arbeitsblatt, das mit Hilfe geeigneter Fragen auf mögliche fünf gedankliche Schritte hinweist,
- 3. im Stil des klassischen FSS-Lückentextes, der die Frage komplett ausformuliert beantwortet.

Übersicht über die Teile

- ⇒ Allgemeines zu Eigenart und Einsatz von FSS Lückentexten in der „Spezialvariante“
- ⇒ Lückentext zum Thema
- ⇒ Dazu die Lehrervariante mit ausgefüllten Lücken
- ⇒ Arbeitsblatt mit Gliederungshilfen zum gleichen Thema

Information zum Dokument

- Ca. 6 Seiten, Größe ca. 162 Kbyte

SCHOOL-SCOUT – schnelle Hilfe per E-Mail

SCHOOL-SCOUT ♦ Der persönliche Schulservice

Internet: <http://www.School-Scout.de>

E-Mail: info@School-Scout.de

Allgemeines zu Eigenart und Einsatz von FSS Lückentexten in der „Spezialvariante“ (mit angehängtem Arbeitsblatt)



Das Problem:

- Wie oft erlebt man das: Da geht es um das Thema eines Textes, die Position des Autors, den Kontext einer Dramenszene oder eine wichtige Frage zur Charakteristik einer Romanfigur - die Schüler haben auch allerlei Ideen und Gedanken, schaffen aber keinen **klaren, kompakten Gedankengang**.
- Besonders ärgerlich ist das natürlich in Klausuren und besonders im Abitur. Klar ist auch, dass es hier **weniger um Geheimrezepte** geht, viel mehr um **üben - üben - üben**.
- Man braucht nur geeignete Aufgaben und möglichst Hilfestellungen, die dem Lehrer die Betreuung erleichtern.



Die Lösung:

- Dann nutzen Sie doch einfach die Übungsmöglichkeiten unserer FSS-Spezial-Lückentexte. Dahinter steckt die bewährte Konzeption des Fünf-Satz-Statements. Die zusätzliche Herausforderung, eine Frage in genau fünf gedanklichen Schritten zu beantworten, wird so zur Erleichterung - weil die Lösung bewusst konstruiert wird.
- Diese FSS-Lückentexte Spezial können Sie auf drei Ebenen nutzen:
 1. im Sinne einer Erörterung - mit der zusätzlichen Herausforderung, die Antwort in genau fünf gedanklichen Schritten zu leisten. Damit wird verstärkt der Fokus auf den **Gedankengang** und seine **Ökonomie** gerichtet,
 2. unterstützt durch ein Arbeitsblatt, das mit Hilfe geeigneter Fragen auf mögliche fünf gedankliche Schritte hinweist,
 3. im Stil des klassischen FSS-Lückentextes, der die Frage komplett ausformuliert beantwortet (zugleich mögliche Musterlösung zu den anderen beiden Ebenen).

„Opportunismus“ und „Aufstiegswillen“ in Theodor Fontanes „Frau Jenny Treibel“

1. Fontanes Roman ist eine bissige Analyse der Gesellschaft am Ende des 19. Jahrhunderts. Im Zentrum der Handlung stehen zwei Familien: Die **bildungsbürgerliche** Familie von Professor Wilibald Schmidt und seiner Tochter **Corinna**, sowie die **großbürgerliche** Familie der Kommerzienrätin **Jenny Treibel**. Anhand dieser beiden prototypischen Lebensentwürfe deckt Fontane schonungslos **Opportunismus** und **Aufstiegswillen** auf. Auch die übrigen Figuren dienen Fontane dazu, das **Klassendenken**, den Opportunismus und das Aufstiegsgebaren der Gesellschaft zu verdeutlichen. So stammt die dem Roman namensgebende Jenny Treibel eigentlich aus sehr niedrigem Stand, denn ihre Eltern betrieben ein **Kolonialwarengeschäft**. Durch geschickte **Heiratspolitik** hat sie es jedoch geschafft, ihre gesellschaftliche Stellung zu verbessern. Dabei war sie sogar bereit ihre **Liebe** dem unbedingten Willen zum gesellschaftlichen Aufstieg unterzuordnen. Seit ihrer Heirat mit dem reichen **Industriellen** Treibel darf sie sich nun sogar mit dem Titel der Kommerzienrätin schmücken.

2. Während Fontane für die Bourgeoisie (franz. für das Bürgertum) die Mehrung von Status, Macht, Geld und Einfluss als zentrales **Lebensprinzip** entlarvt, zeigt er aber auch die selbstgefällige Lebensferne des Bildungsbürgertums in Person von Professor **Wilibald Schmidt**. Seine Erfüllung findet er in den Bildungsdiskussionen der „**Sieben Waisen Griechenlands**“, einem Treffen von Gymnasiallehrern und Professoren. Andere gesellschaftliche Kontakte hingegen meidet er weitestgehend. In jungen Jahren hatte Schmidt eine **Beziehung** zu Jenny, bis diese sich für den gesellschaftlichen Aufstieg entschied und „reich geheiratet“ hat. Corinna versucht den gleichen Weg wie die Kommerzienrätin einzuschlagen. Sie sucht nach einer Möglichkeit das bildungsbürgerliche Heim zu verlassen. Dazu macht sie Jennys Sohn **Leopold** eindeutige Heiratsavancen. Jenny aber versucht die Beziehung von Corinna und Leopold mit aller Macht zu verhindern, weil Leopold - und mit ihm die Familie Treibel - durch eine **Hochzeit** mit Corinna keinen Status und Machtgewinn erhalten würde.

3. Um das Ansehen der Treibels zu mehren, versucht Jenny ihren Sohn mit einer einflussreichen (und reichen) **Hamburger** Familie zu vermählen. Leopold, der Corinna wirklich liebt, kann sich nicht gegen den Machtwillen und die **Autorität** seiner Mutter durchsetzen. Schließlich beugt er sich dem Druck seiner Mutter und lässt die verabredete Hochzeit mit Corinna platzen. Corinna heiratet daraufhin ihren Vetter **Marcel**, dem immerhin eine gute bildungsbürgerliche Karriere als **Gymnasiallehrer** bevorsteht. Hier wird Corinnas Opportunismus besonders deutlich. So wenig wie sie Leopold geliebt hat, so wenig liebt sie Marcel und doch willigt sie in die Hochzeit ein. Jenny und Corinna sind sich von ihrem Typ also sehr ähnlich. Beide wollen ihre **soziale** Lage mit aller Macht verbessern und

| | |
|---|---|
| Titel: | Lektürequiz: Inhalt und Interpretation von Theodor Fontane „Frau Jenny Treibel“ |
| Bestellnummer: | 35929 |
| Kurzvorstellung: | <ul style="list-style-type: none">• Sie wollen feststellen, wie genau Ihre Schüler Theodor Fontanes Roman „Frau Jenny Treibel“ gelesen haben? Oder Sie wollen – etwa im Rahmen der Abiturvorbereitung – auf die früher schon behandelte Erzählung zurückgreifen?• Dann greifen Sie doch zum passenden Lektürequiz von School-Scout. Dort gibt es insgesamt 19 Fragen mit jeweils drei oder vier Auswahlmöglichkeiten.• Das Besondere daran ist, dass die Fragen so aufgebaut sind, dass man mit ihnen immer tiefer in Inhalt und Gehalt der Erzählung einsteigt.• Eine sehr gute Hilfe sind dabei die Erläuterungen zu den Lösungen. |
| Inhaltsübersicht: | <ul style="list-style-type: none">• 19 Fragen mit jeweils drei Auswahlmöglichkeiten (Arbeitsblatt für die Schüler)• Lösungsblatt mit erläuternden Hinweisen zu den einzelnen Fragen |
| Information zum Dokument | <ul style="list-style-type: none">• Ca. 8 Seiten, Größe ca. 283 KByte |
| SCHOOL-SCOUT – schnelle Hilfe per E-Mail | SCHOOL-SCOUT ♦ Der persönliche Schulservice Internet: http://www.School-Scout.de E-Mail: info@School-Scout.de |

Zu diesem Material und seinem Ansatz

Wann man dieses Material gut einsetzen kann:

Sie wollen feststellen, wie genau Ihre Schüler Theodor Fontanes „Frau Jenny Treibel“ gelesen haben? Oder Sie wollen – etwa im Rahmen der Abiturvorbereitung – auf den früher schon behandelten Roman zurückgreifen? Dann greifen Sie doch zum passenden Lektürequiz von School-Scout. Dort gibt es insgesamt 19 Fragen mit jeweils drei oder vier Auswahlmöglichkeiten. Das Besondere daran ist, dass die Fragen so aufgebaut sind, dass man mit ihnen immer tiefer in Inhalt und Gehalt des Romans einsteigt. Eine sehr gute Hilfe sind dabei die Erläuterungen zu den Lösungen.

Beispiele für ergänzende Hinweise bei der Besprechung

Überhaupt ist es uns wichtig, dass die Fragen nicht einfach nur beantwortet werden, sondern dass man die Antworten zum Anlass nimmt, ein bisschen tiefer in ihrem Umfeld nachzubohren, vielleicht anschließend sogar einiges genauer zu recherchieren.

Zum Umfang der Fragen und zur Zeitplanung

Vom Umfang her kann es sinnvoll sein, sich auf etwa 15 Fragen zu beschränken (man lässt dann einige nicht so geeignet erscheinende einfach weg), denn wenn man sich für jede 2 Minuten nimmt, hat man am Ende genau noch die 10-15 Minuten, um zumindest einige der Fragen etwas genauer zu besprechen.

Vorschlag für den praktischen Einsatz

Was den praktischen Einsatz angeht, so ist es sicher am besten, die Fragen auf eine Seite zu verkleinern und dann zu vervielfältigen – das liefere dann auf Einzelarbeit hinaus. Noch besser kann es sein, wenn man Gruppen bildet und jede Gruppe sich auf eine Lösung einigen muss. Das hat nicht nur den Vorteil, dass man Kopierkosten spart – sondern dass auch genau die Denk- und Diskussionsprozesse in Gang gesetzt werden, die man sich als Lehrer erhofft. Übrigens kann man auf das Kopieren ganz verzichten, wenn man die Fragen vorliest und die Gruppen dann zwischen den Lösungen auswählen lässt. Oder aber man kopiert die Fragen einmal auf Folien – dann hat man immer etwas zum Beispiel für Vertretungsstunden.

Übrigens kann man diese Auswahlfragen auch sehr gut mit Hilfe des Internets lösen lassen. Dann sollte man allerdings auch die falschen Alternativen klären lassen, soweit möglich und sinnvoll.

Lektürequiz: Theodor Fontane „Frau Jenny Treibel“

Du hast die Erzählung erstmals oder auch vor längerer Zeit gelesen und möchtest jetzt wissen, wie gut du über den Inhalt und wichtige Textstellen Bescheid weißt? Dann versuch doch mal, die folgenden Fragen zu beantworten. Nur eine Antwort ist jeweils richtig.



1.) Wann wurde „Frau Jenny Treibel“ erstmals veröffentlicht?

| | | |
|---------|---------|---------|
| A: 1871 | B: 1902 | C: 1892 |
|---------|---------|---------|

2.) Welcher Epoche wird Theodor Fontane zugerechnet?

| | | |
|--------------|-----------------|------------|
| A: Realismus | B: Naturalismus | C: Klassik |
|--------------|-----------------|------------|

3.) Warum findet eine Gesellschaft bei Treibels statt?

| | | |
|--------------------------|-----------------------------|----------------------------------|
| A: Besuch von Mr. Nelson | B: Geburt der Tochter Lizzi | C: Verlobung von Otto und Helene |
|--------------------------|-----------------------------|----------------------------------|

4.) Wie heißt der Vater von Corinna?

| | | |
|--------------------|---------------------|-----------------|
| A: Rudolph Schmidt | B: Wilibald Schmidt | C: Jean Schmidt |
|--------------------|---------------------|-----------------|

5.) Jenny Vater war....

| | | |
|-------------------|-----------|-------------|
| A: Fabrikbesitzer | B: Krämer | C: Offizier |
|-------------------|-----------|-------------|

6.) Wie heißt der Wahlkreis, in dem der alte Treibel kandidieren will?

| | | |
|----------------|-------------------|-------------------|
| A: Schönerberg | B: Charlottenburg | C: Teupitz-Zossen |
|----------------|-------------------|-------------------|

7.) Was war Adolar Krola von Beruf?

| | | |
|-------------------|----------------|--------------------|
| A: Schriftsteller | B: Opernsänger | C: Theaterdirektor |
|-------------------|----------------|--------------------|

8.) Als was wird Leutnant Vogelsang abwertend bezeichnet?

| | | |
|------------------|---------------------------|---|
| A: „Polit-Amöbe“ | B: „alternde Saftpflaume“ | C: „Mephisto mit Hahnenfeder und Hinkelfuß“ |
|------------------|---------------------------|---|



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Arbeitsblätter-Paket: "Jenny Treibel" von Fontane

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

